



## II.

### Von der Menschen Tun und Treiben.



#### 143. Die Mutter.

Leise atmend, halb entschlummert,  
liegt das Kind im Bettchen klein,  
plötzlich durch das offene Fenster  
schaut der Abendstern herein.

2. Und nach ihm mit beiden Händen,  
laut aufweinend, langt das Kind:  
„Mutter, Mutter, hol' mir diesen  
schönen Stern herab geschwind!“

3. „Dummheit!“ ruft der Vater zornig  
hinter einem Zeitungsblatt,  
„was der Fraß von dritthalb Jahren  
für verrückte Launen hat!“

4. Denk' man: dreißig Millionen  
Meilen weg und ein Planet,  
der zweihundertvierundzwanzig  
Tage um die Sonne geht!“

5. Doch die Mutter tröstet leise:  
„Schlaf, mein Engel! Diese Nacht  
hol' ich dir den Stern vom Himmel,  
der dir so viel Freude macht.“